

Jahresbericht 2022

Rapport annuel 2022

Haus am Bach
Maison au bord de l'eau
Cortébert



Haus Jabahe
Maison Jabahe
Leuzigen



Verein CICADA
Association CICADA

Sous l'Age 7
2607 Cortébert

032 489 26 76
info@cicada.ch
www.cicada.ch

Haus am Bach
Maison au bord de l'eau

Sous l'Age 5+7
2607 Cortébert

032 313 41 38
info@haus-am-bach.ch
www.haus-am-bach.ch

Haus Jabahe
Maison Jabahe

Eymattstrasse 11
3297 Leuzigen

032 679 30 79
info@jabahe.ch
www.jabahe.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorstand CICADA Bericht der Präsidentin.....	1
Bericht der Geschäftsleitung.....	5
Jahresbericht Jabahe.....	9
Jahresbericht Haus am Bach.....	29
Mitarbeitende.....	39
Spenden.....	42
Bilanz.....	43
Erfolgsrechnung.....	44
Bericht der Revisionsstelle.....	45

Table des matières

<i>Comité CICADA Rapport de la présidente.....</i>	<i>2</i>
<i>Rapport annuel de la direction.....</i>	<i>6</i>
<i>Rapport annuel Jabahe.....</i>	<i>10</i>
<i>Rapport annuel Maison au bord de l'eau.....</i>	<i>30</i>
<i>Employés.....</i>	<i>39</i>
<i>Dons.....</i>	<i>42</i>
<i>Bilan.....</i>	<i>43</i>
<i>Compte de résultat.....</i>	<i>44</i>
<i>Rapport de l'organe de révision.....</i>	<i>45</i>

Vorstand CICADA

Bericht der Präsidentin

Der Vorstand des Vereins CICADA hat per Mail oder an Sitzungen wesentliche Aktivitäten in den beiden Institutionen zur Kenntnis genommen und kommentiert. Patrice Bänninger nahm an der Verabschiedung von Ueli Däppen im Jabahe teil. Dieser war lange Jahre ein unentbehrlicher Mitarbeiter – ihm gebührt grosser Dank und beste Wünsche für einen angenehmen Ruhestand. Das Essen der Mitarbeitenden im Mai im Restaurant Au Lac in Biel war ein Ausdruck des Dankes für ihre wertvolle Arbeit. Am HaB-Fest konnte ich mit Angehörigen, Beiständen und anderen Anwesenden in Kontakt treten.

Die Zahlen zu den Rechnungsabschlüssen und der Jahresbericht 2021 wurden zur Kenntnis genommen, das Konzept CICADA vom Vorstand aktualisiert. Das überarbeitete Leitbild des Vereins wurde von der GV genehmigt, alle Mitglieder des Vorstands für die nächsten vier Jahre wiedergewählt.

Die Traktanden der Sitzung im Januar wurden per Mail behandelt, die Ergebnisse sind als Aktennotiz festgehalten. 2 Sitzungen, die GV im Juni im HaB und ein Austausch mit der PK im Juni fanden vor Ort statt. Zwei Retraiten des Vorstands ohne IL brachten neue Impulse für die anstehenden Aufgaben.

Im Herbst ist Annelise Cuadros aus privaten Gründen aus dem Vorstand zurückgetreten. Auch ihr gebührt grosser Dank für ihre Arbeit als Korrektorin der französischen Dokumente, als Mitunterzeichnerin von Schriftstücken und ihr Mitdenken über die Zukunft von CICADA. Alles Gute auch ihr für ihr weiteres Leben! Eine Nachfolge suchen wir noch, Interessierte bitte melden.

Der Vorstand und das Leitungskollegium blieben in Kontakt, um Sorgen, Überlegungen und Ideen zu besprechen und weiterzuführen. So z.B. ein Pflichtenheft für die Geschäftsleitung und ein neues Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit mit Webaufttritt, Flyer etc. Beide Vorhaben sind noch nicht abgeschlossen. Bedingungen und Auswirkungen einer Passivmitgliedschaft im Verein werden weiter bearbeitet, sie hängen mit dem PR-Konzept zusammen.

Ich danke den Mitgliedern vom Vorstand für ihre konstruktive Mitarbeit. Den Institutsleitungen und ihren Stellvertretungen, dem Geschäftsführer und dem Finanzver-

Comité CICADA

Rapport de la présidente

Le comité de l'association CICADA a pris connaissance des activités principales des deux institutions via courriel ou pendant des séances. Il a donné son avis quand c'était demandé. Au Jabahe, Patrice Bänninger a pris part au départ à la retraite du collaborateur quasi irremplaçable Ueli Däppen – un très grand merci à ce dernier pour ses services et une belle retraite! En mai, une grande partie des deux équipes du Jabahe et de la Maison au bord de l'eau ont participé au repas de remerciement au restaurant Au Lac à Bienne. Pendant la fête de la Maison au bord de l'eau, j'ai pu causer avec des parents, représentant-es des résident-es et d'autres personnes sur place.

Le comité a pris connaissance des comptes et du rapport annuel 2021. Il a révisé le concept CICADA. Les lignes directrices actualisées de l'association ont été approuvées par l'AG. Elle a réélu tous les membres du comité pour la prochaine période de quatre ans.

En janvier, les points à l'ordre du jour ont été discutés et réglés par voie électronique, un petit rapport a été rédigé. 2 séances, une rencontre avec la commission du personnel et l'AG ont eu lieu en présence. Deux retraites du comité «pur» ont donné de nouvelles impulsions pour les tâches à accomplir ces prochains temps.

Annelise Cuadros a démissionné en automne pour des raisons privées. Un grand merci à elle également pour ses précieuses services comme correctrice des documents en français, ses signatures et surtout ses réflexions sur l'avenir de CICADA! Nos meilleurs vœux pour sa future vie! Nous cherchons donc un nouveau membre. Si cela vous intéresse, veuillez nous contacter, merci beaucoup!

Le comité et les collègues des dirigeants ont échangé régulièrement des informations, questions, idées, comme p.ex. un cahier de charges pour une nouvelle administration et un nouveau concept de publicité. Ces projets sont toujours en chantier.

Je remercie chaleureusement les membres du comité pour leur travail efficace et constructive. Un cordial merci au collègue de directions et leurs adjoints comme à l'administrateur et le responsable des finances pour leur confiance, leur ouverture d'esprit et la bonne gestion. Merci beaucoup aussi à toutes les collaboratrices, tous

walter dankt der Vorstand herzlich für ihr Vertrauen, ihre Offenheit und die gute Leitung der Institutionen. Merci vielmals auch allen Mitarbeitenden, die immer wieder mit neuen Gegebenheiten umgehen mussten. Danke für Eure Flexibilität, Geduld und euren Humor!

Marie-Louise Hoyer, Präsidentin des Vereins CICADA, 2.3.2023

Derzeitige Vorstandsmitglieder:

Marie-Louise Hoyer, Präsidentin, Biel/Bienne

Margrit Geissbühler, Leuzigen

Patrice Bänniger, Leuzigen

Simon Schneider(-Pfister), Biel/Bienne



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Fondation suisse en faveur de l'enfant infirme moteur cérébral
Fondazione svizzera per il bambino affetto da paralisi cerebrale
PC 80-48-4, www.cerebral.ch

les collaborateurs dans les deux maisons qui ont dû réagir souvent à de nouvelles conditions de travail! Merci bien de votre flexibilité, votre patience et votre humour!

Marie-Louise Hoyer, présidente CICADA, 2.3.2023

Membres actuels du comité:

Marie-Louise Hoyer, présidente, Bienne

Margrit Geissbühler, Leuzigen

Patrice Bänninger, Leuzigen

Simon Schneider(-Pfister), Bienne



Bericht der Geschäftsleitung

Der Verein CICADA ist eine der Pilotinstitutionen für die Einführung des Berner Modells. Nun scheinen die gesetzlichen Grundlagen geschaffen zu sein. Das «Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen» (BLG) soll flächendeckend per 01.01.2024 im Kanton Bern gelten und eingeführt werden.

Das Berner-Modell, genauer: „die Subjektsubventionierung für Menschen mit Begleitungsbedarf“ scheint mir eine gute Sache zu sein. Es bedeutet echte Wahlfreiheit darüber, wo Menschen wohnen und sich begleiten lassen wollen. Gleichzeitig erhofft man sich wohl von dem Modell eine natürliche Restrukturierung in der Heimlandschaft. Personen mit grosser Autonomie und kleinem Begleitungsbedarf bekommen eine entsprechende Kostengutsprache, was dann je nachdem auf ein «begleitetes Wohnen» hinausläuft. Institutionen wie jene vom Verein CICADA sind in meinem Verständnis für Personen mit einem umfassenden Begleitungsbedarf gedacht. In den Häusern des Vereins CICADA leben vorwiegend Personen mit umfassendem Begleitungsbedarf. Entsprechend umfassend präsentieren sich die Teams. Eine rund um die Uhr dauernde Begleitung und Pflege ist notwendig, um diese Verantwortung gemeinsam zu tragen. Die aktuellen individuellen Kostengutsprachen erlauben das. Sie basieren auf dem «Verfahren zur individuelle Bedarfsermittlung und Leistungsbemessung», den (VIBEL 2) Einstufungen. Diese werden dann für die Bewohner*innen des Vereins CICADA im Verlauf der Jahre 2026 bis 2027 angepasst durch den «Individuellen Hilfsplan», kurz (IHP). Bis dahin gelten die VIBEL-Kostengutsprachen.

QMS nach WzQ: Unser Qualitätsmanagementsystem basiert auf der Methode «Wege zur Qualität». Ein System, welches meiner Ansicht nach unsere Kernaufgabe: die Beziehungsdienstleistung für Menschen mit einem Begleitungsbedarf, ins Zentrum stellt. Für die Betriebsbewilligung verlangt der Kanton ein QMS, jedoch nicht mehr zwingend eine Zertifizierung. Das setzen wir folgendermassen mit dem System WzQ um: Nach jährlichen Evaluationen auf Leitungsebene, basierend auf einem umfassenden Entwicklungsbericht, formulieren die verantwortlichen Personen vom Verein CICADA aus Vorstand, Geschäftsleitung und Institutionsleitungen mit den Teams der beiden Häuser Jabahe und Haus am Bach Selbstverpflichtungen. Wenn diese der Auditorin plausibel erscheinen und dem effektiven Bedarf entsprechen, wird der Entwicklungsbericht von ihr validiert. Ansonsten formuliert sie Empfehlungen oder Massnahmen. Auf diese Weise sind wir daran, die Qualität unserer Arbeit zu reflektieren und zu verbessern. Das ist uns seit Beginn im Jahr 2011 gelungen.

Rapport annuel de la direction

L'association CICADA est l'une des institutions pilotes pour l'introduction du modèle bernois. Les bases légales ont été créées. La «loi sur les prestations de soutien aux personnes en situation de handicap» (LPHand) devrait entrer en vigueur sur l'ensemble du territoire du canton de Berne le 1er janvier 2024.

Le modèle bernois ou, plus précisément, le subventionnement des personnes ayant besoin d'un accompagnement me semble être une bonne chose. Il permet aux personnes d'avoir un véritable libre choix quant à leur lieu d'habitation et à la manière dont elles veulent être accompagnées. Parallèlement, on espère que ce modèle entraînera une restructuration naturelle de l'ensemble des institutions. Les personnes jouissant d'une grande autonomie et d'un besoin d'accompagnement réduit reçoivent une garantie de prise en charge correspondante, ce qui se traduit, selon les cas, par un «logement accompagné». À mon point de vue, les institutions comme celles de l'association CICADA sont prévues pour des personnes nécessitant un accompagnement complet. Dans les maisons de l'association CICADA vivent essentiellement des personnes ayant besoin d'un accompagnement complet. Les équipes se présentent donc de manière très complète. Un accompagnement et des soins pouvant être apportés 24 heures sur 24 sont nécessaires pour assurer cette responsabilité. Les garanties de prise en charge individuelles actuelles le permettent. Elles sont basées sur la classification de la «procédure d'évaluation des besoins personnels» (PEBP 2). Elles seront ensuite adaptées pour les résidentes et les résidents de l'association CICADA dans le courant des années 2026 et 2027 en fonction du «plan d'aide individuel» (IHP). Jusque-là, ce sont les garanties de prise en charge PEBP qui restent en vigueur.

SGQ selon la VVQ: notre système de gestion de la qualité est basé sur la méthode de la «voie vers la qualité». À mon point de vue, c'est un système qui est centré sur notre tâche principale: des prestations relationnelles pour des personnes qui ont besoin d'un accompagnement. Pour accorder une autorisation d'exploitation, le canton exige toujours un SGQ, mais la certification n'est plus obligatoire. Avec la méthode VVQ, nous l'appliquons de la manière suivante: suite aux évaluations annuelles au niveau de la direction et sur la base d'un rapport complet sur le développement, les personnes responsables de l'association CICADA, comprenant le comité, la direction générale et les responsables des équipes des deux maisons Jabahe et Maison au bord de l'eau, définissent des engagements volontaires.

Etwas Statistik: das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden im Verein CICADA ist 46 Jahre und sie arbeiten im Durchschnitt 5 Jahre bei uns. Das Durchschnittsalter der Bewohner*innen ist auch 46 Jahre, sie bleiben mit Ausnahmen langfristig bei uns. Gemäss unserem Konzept dürfen sie bis an ihr Lebensende bleiben.

Zum Schluss möchte ich mich noch bedanken:

Danke an die Bewohnerinnen und Bewohner vom Haus am Bach und vom Jabahe für Euer Vertrauen.

Danke an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Institutionen und der Verwaltung für Eure wertvolle Arbeit.

Danke an den Vorstand des Vereins CICADA, die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich, was nicht selbstverständlich ist. Es ist eine grosse Verantwortung mit diesem Amt verbunden, DANKE!

Fritz Steffen



Si ceux-ci semblent plausibles et correspondre au besoin effectif pour la personne ayant conduit l'audit, elle validera le rapport de développement. Sinon, elle formulera des recommandations ou des mesures à prendre. En procédant de la sorte, nous serons en mesure de démontrer la qualité de notre travail et de l'améliorer. C'est ce que nous avons réussi à faire depuis le début, en 2011.

Un peu de statistique: l'âge moyen des collaboratrices et collaborateurs est de 46 ans, et ils travaillent en moyenne 5 ans chez nous. L'âge moyen des résidentes et des résidents est aussi de 46 ans et, à quelques exceptions près, ces personnes restent chez nous à long terme. Selon notre concept, nous pouvons les garder jusqu'à la fin de leur vie.

Pour finir, j'aimerais encore exprimer des remerciements:

Merci aux résidentes et aux résidents de la Maison au bord de l'eau et de la maison Jabahe pour la confiance qu'ils et elles nous accordent.

Merci aux collaboratrices et aux collaborateurs des institutions et de l'administration pour leur précieux travail.

Merci au comité de l'association CICADA dont les membres travaillent bénévolement, ce qui ne va pas forcément de soi. S'engager ainsi implique une grande responsabilité, MERCI!

Fritz Steffen

Jahresbericht Jabahe

Um es gleich vorwegzunehmen: 2022 war ein sehr lebhaftes Jahr. Der Wechsel von Mitarbeitenden und die Begrüssung einer neuen Bewohnerin waren zentral und haben uns das ganze Jahr über mental und emotional gefordert/beschäftigt. Eine grosse Erleichterung brachte uns die Lockerung der COVID-Massnahmen Ende April – in mehreren Schritten und immer noch mit Auflagen, haben wir eine neue Normalität erarbeitet.

In geraffter Form berichten wir aus unserem Alltag:

Der Jahresbeginn war geprägt von abgesagten Veranstaltungen, häufig im Haus durchgeführter COVID-Schnelltests und etlichen Massnahmen zur Vermeidung von Ansteckungen mit dem Virus. Parallel dazu war eine Mitarbeiterin weiterhin mittelfristig krankgeschrieben, eine Person COVID-bedingt über längere Zeit arbeitsunfähig. Dank guter Planung und der grossen und selbstverständlichen Bereitschaft des Teams, gelang es für die Bewohnerinnen lückenlos da zu sein und die Ausnahmesituation zu meistern. Vielen Dank dafür!

Unser Bestreben, eine passende Bewohnerin für unser freies Zimmer zu finden, wurde Ende Februar erfüllt. Nach einer Schnupperwoche durften wir S.B. am 10. März als zukünftige Bewohnerin des Jabahe willkommen heissen. Damit begann eine spannende Kennenlern- und Anpassungsphase für alle Personen in der Wohngemeinschaft. Mittlerweile hat sich S.B. gut eingelebt und gehört selbstverständlich zum Jabahe.



Rapport annuel Jabahe

Autant le dire d'emblée: 2022 a été une année très animée. Le changement de personnel et l'accueil d'une nouvelle résidente ont été essentiels et nous ont sollicités/occupés mentalement et émotionnellement tout au long de l'année. L'assouplissement des mesures COVID fin avril a été un grand soulagement – étape par étape mais toujours avec des restrictions, nous avons élaboré une nouvelle normalité.

Nous vous présentons notre quotidien sous forme condensée:

Le début de l'année a été marqué par l'annulation de plusieurs manifestations, les tests rapides de dépistage du COVID effectués souvent à la maison et de nombreuses mesures visant à éviter toute contamination par le virus. Par ailleurs, une employée a été malade pendant une relativement longue période et une personne a été longtemps inapte au travail à cause du COVID. Grâce à une bonne planification et à la grande disponibilité de l'équipe, les présences ont toujours été assurées pour les résidentes et cette situation exceptionnelle a pu être maîtrisée. Un grand merci pour cela! Nos efforts dans la recherche d'une résidente adaptée pour notre chambre libre ont été récompensés fin février. Après une semaine d'essai, nous avons souhaité la bienvenue à S.B., future résidente, le 10 mars. Une période passionnante d'adaptation et d'appropriation a alors commencé pour toutes les personnes de la communauté. Entretemps, S.B. s'est bien intégrée et elle fait pleinement partie de Jabahe.

Mit der Ausschreibung des freien Zimmers lernten wir eine potenzielle Bewohnerin kennen, welche es sich jedoch nicht vorstellen konnte, im Jabahe zu leben. Daraus entwickelten wir die Idee für ein «Begleitetes Wohnen» im Nachbarhaus: Weitgehend selbständiges Wohnen in den eigenen vier Wänden mit einer zeitlich begrenzten, klar definierten Unterstützung des Jabahe. Leider scheiterte diese Idee an der Finanzierung, im Besonderen dem Föderalismus. Wir verfolgen diese Idee jedoch weiter und sind offen für derartige Dienstleistungen in der Zukunft.

Ab Frühling führten wir erste Standortgespräche durch. Wir schätzen dieses Forum sehr, gibt es doch die Gelegenheit sich kennenzulernen, Anregungen und Impulse von aussen zu erhalten und gemeinsam zu diskutieren. Ein grosser Dank geht an alle Beteiligten, die mit ihrem Engagement für die Bewohnerinnen unser gemeinsames Wirken unterstützen.

Bald schon standen die ersten individuellen Ferienwochen des Jahres an: Mont Soleil, Teneriffa, später Berlingen am Bodensee, Frauenwoche im Schloss Burgdorf und natürlich Ferienwochen mit den Angehörigen. Ferien ausserhalb der Wohngemeinschaft sind wichtig und helfen mit, den normalen Alltag mit einer grösseren Gelassenheit anzugehen. Wir helfen oft mit, die Anzahl Wochen bis zum Ferienbeginn anschaulich abzuzählen. Die Aussicht auf das nächste Ferienzeil bringt Leichtigkeit und speist die Vorfreude.

Für die Sequenzen mit dem Klangbett (siehe Bericht von Sylvia Stampfli) mussten wir eine Schiebetüre im 2. Stock einbauen. Seither kann das neue Angebot ungestört stattfinden, während dessen der Betrieb im Haus wie gewohnt seinen Lauf nimmt. Mit dem Schreiner im Haus, liessen wir im Erdgeschoss die Wohnungstüre neu mit einem Sicherheitsglas bestücken.

Mit dem beständig schönen und warmen Wetter wurde die Terrasse zum erweiterten Wohn-/Esszimmer. Über die Sommermonate hatten wir fast nonstop Freiluft-Mahlzeiten. Die Gemüse- und Salatbeete bereicherten unseren Menüplan mit reicher Kost und bescherten uns regelmässige Tätigkeiten zur Pflege des Gartens an der frischen Luft.

Bald stand das Ferienlager an, auf das sich alle freuten. Ende August liessen sich alle Reisewilligen von der mobilen Impfequipe im Jabahe boostern. Nun waren die Voraussetzungen für einen stressfreien Grenzübertritt geschaffen. Zum Ferienlager berichten wir später im Text ausführlicher.

Im Oktober kam COVID zurück und steckte Mitarbeitende und Bewohnerinnen an. Während einer Woche blieben Letztere im Jabahe. Eine Bewohnerin war während

Avec l'annonce de la chambre libre, nous avons fait la connaissance d'une résidente potentielle qui ne pouvait cependant pas s'imaginer vivre à Jabahe. Nous avons alors développé l'idée d'un «logement accompagné» dans la maison voisine: vivre de manière largement autonome dans son propre appartement avec un soutien de Jabahe clairement défini et limité dans le temps. Cette idée n'a malheureusement pas pu être réalisée pour des questions de financement liées au fédéralisme. Nous gardons cette idée pour le futur et nous sommes ouvertes à ce type de services à l'avenir.

Dès le printemps, nous avons mené les premiers entretiens d'évaluation. Nous apprécions beaucoup ce forum qui nous donne l'occasion de faire connaissance, de recevoir des suggestions et des impulsions de l'extérieur et de discuter ensemble. Un grand merci à tous les participants qui, par leur engagement pour les résidentes, soutiennent notre action commune.

Voilà que les premières semaines de vacances individuelles de l'année arrivent déjà: Mont-Soleil, Ténériffe, puis Berlingen au bord du lac de Constance, la semaine des femmes au château de Berthoud et, bien évidemment, les semaines de vacances avec les proches. Les vacances en dehors de la communauté sont importantes et elles aident à aborder le quotidien avec plus de sérénité. Nous aidons souvent à compter clairement le nombre de semaines qui nous séparent du début des vacances. La perspective de la prochaine destination de vacances apporte de la légèreté et alimente l'anticipation.

Nous avons dû construire une porte coulissante au 2ème étage pour les séances avec le lit sonore (voir le rapport de Sylvia Stampfli). Depuis lors, la nouvelle offre a lieu sans dérangement et le reste des activités dans la maison peut se dérouler comme d'habitude. Comme le menuisier était dans la maison, nous en avons profité pour équiper la porte du logement du rez-de-chaussée d'un verre de sécurité.

Avec un temps toujours beau et chaud, la terrasse est devenue une extension du salon/salle à manger. Au cours des mois d'été, nous avons presque toujours mangé dehors. Le potager et les plantations de salade enrichissaient nos menus d'une nourriture riche et nous procuraient des activités régulières d'entretien du jardin en plein air.

Le camp d'été allait bientôt commencer et tout le monde s'en réjouissait. Fin août, toutes celles qui voulaient partir en voyage ont reçu le booster à Jabahe par l'équipe de vaccination mobile. Les conditions pour pouvoir passer la frontière sans problème étaient ainsi remplies. Nous parlerons plus en détail du camp de vacances par la suite.

Le COVID a fait son retour en octobre en infectant des employés et des résidentes. Ces dernières sont restées une semaine à Jabahe. Une résidente était chez ses parents

des Ausbruchs bei den Eltern und blieb dann dort, anstatt ins covidbefallene Jabahe zurückzukommen. Sie ging von da aus arbeiten und meisterte diese Herausforderung sehr gut. Die Verläufe waren in solcher Weise, dass sich alle wegen Müdigkeit gerne in ihren Zimmern aufhielten. Zum Glück herrschte immer noch schönes Wetter mit annehmbaren Temperaturen. Im Garten standen die Liegestühle bereit. Unter Decken und genügendem Abstand, wurden an den Nachmittagen die sozialen Kontakte gepflegt. Am Freitag sehnten sich die Ersten auf die Wiederaufnahme der Arbeit am Montag...

Unser Toyota Previa hatte mit rund 285'000 km für das Haus beste Dienste geleistet und musste ersetzt werden. Mit unserem Benutzerprofil erschien ein Elektrofahrzeug sinnvoll und wurde entsprechend bestellt. Anlässlich eines Abendessens einigten sich die Bewohnerinnen auf eine Farbe: braun sollte das neue Auto sein. Nun ging es darum, das Geld über Spenden zu beschaffen. Mit vereinigten Kräften gelang es, das erforderliche Kapital zusammen zu bringen. An dieser Stelle sei allen Spendern herzlich für ihre finanzielle Beteiligung und persönlich Anteilnahme gedankt. Gerade aus unserer nächsten Umgebung erfuhren wir über wohlwollende Gespräche Zuspruch und/oder finanzielle Zuwendungen und weitere wertvolle Ideen für die Mittelbeschaffung. Grossartig, MERCI!

Wir durften den Peugeot E-Traveller, mit 5 Monaten Verspätung, Mitte November freudig in Empfang nehmen.



pendant l'épidémie et y est restée au lieu de revenir à Jabahe occupée par des malades du COVID. Elle allait travailler depuis là et elle a très bien su maîtriser ce défi. Le déroulement était tel que tout le monde restait volontiers dans sa chambre à cause de la fatigue. Heureusement que nous avons toujours du beau temps et des températures acceptables. Les chaises longues étaient prêtes dans le jardin. Glissées sous les couvertures et avec suffisamment de distance pendant des après-midi, les résidentes ont pu entretenir les liens sociaux. Le vendredi, les premières se préparaient à reprendre le travail le lundi...

Avec près de 285'000 km, notre Toyota Previa avait fourni d'excellents services à la maison et il a dû être remplacé. Un véhicule électrique semblait très bien correspondre à notre profil d'utilisation et a donc été commandé. Lors d'un souper, les résidentes se sont mises d'accord sur la couleur: la nouvelle voiture devait être brune. Il s'agissait maintenant de trouver l'argent au travers de dons. L'union des forces a permis de récolter le capital nécessaire. Nous aimerions profiter de cette occasion pour remercier chaleureusement tous les donateurs pour leur participation personnelle et financière. C'est précisément dans notre environnement proche que nous avons reçu, par le biais de discussions bienveillantes, des encouragements et/ou des aides financières ainsi que d'autres idées précieuses pour la collecte de fonds. Super, MERCI!

C'est avec 5 mois de retard, à mi-novembre, que nous avons reçu avec joie le Peugeot E-Traveller.

Ende November nahm das Jabahe traditionell am Leuziger Weihnachtsmarkt teil. Wochen vorher wurden im Atelier die entstanden Produkte hergerichtet, angeschrieben und verpackt. Im Haus duftete es fein nach würziger, selbstgemachter Bouillon. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen wurde der Stand dekoriert und den ganzen Abend über betrieben. Es blieb dabei noch genügend Zeit, sich den Markt anzusehen und für Angehörige schöne Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Den Abschluss bildete das gemeinsame Nachtessen in der alten Post mit Thesi Frei, die am Nachmittag am Stand präsent war.

Mit der Abreise einiger Bewohnerinnen in die Weihnachtsferien kehrte im Haus eine besondere Stimmung ein: Weihnachten und die letzten Tage im alten Jahr waren nun greifbar. Alle Zurückgebliebenen freuten sich auf Besuche bei lieben Menschen und schätzten den kurzfristig ruhigen Tagesablauf im Jabahe.

Personelles

Im ersten Quartal besuchten Jana Frei und Sylvia Stampfli einen Klangbettkurs (Siehe Bericht zum Klangbett nachfolgend). Jana Frei hat den über 2 Jahre gehenden «Zertifikatslehrgang zur Teamleiterin» in Angriff genommen. Wir wünschen ihr viele interessante Stunden und freuen uns auf Inputs für unseren Betrieb.

Im Verlauf des Frühlings konnte unsere abwesende Kollegin das Pensum wieder stabil erhöhen und dem Team Entlastung bringen. Die Bewohnerinnen waren über ihre Rückkehr sehr erfreut. Gleichzeitig fiel unsere Mitarbeiterin Hauswirtschaft für unbestimmte Zeit aus. Wir halfen uns mit einem professionellen Anbieter über die Runden. Mit voranschreitender Zeit zeigte sich, dass eine Rückkehr an den Arbeitsplatz von Sabina Müller nicht mehr möglich war. Wir danken ihr bestens für den langjährigen Einsatz im Jabahe. Mitte August konnten wir Jlona von Büren begrüßen und erfolgreich in die Arbeitsabläufe einführen.

Ueli Däppen, langjähriger und tragender Mitarbeiter des Jabahe, hatte beschlossen, im Herbst in die Frühpensionierung zu gehen. Er war in verschiedenen (Leitungs-) Funktionen tätig und kannte die Institution bestens. Für ein so kleines Haus wie unseres ist dies ein grosser Verlust: Eine über 11-jährige Geschichte ging zu Ende mit ebenso langen Beziehungen zu Bewohnerinnen und Mitarbeiter*innen. Ueli Däppen liess über die Jahre viel erprobtes Wissen, handwerkliches Können sowie wertvolle Kontakte und Vernetzungen dem Haus zukommen – dafür sind wir dankbar und wissen es zu schätzen.

Fin novembre, Jabahe a participé au traditionnel marché de Noël de Leuzigen. Des semaines auparavant, les produits ont été préparés, étiquetés et emballés dans l'atelier. Dans la maison régnait une odeur agréable de bouillon maison épicé. Le stand a été décoré avec les résidentes qui l'ont aussi tenu toute la soirée. Il restait encore suffisamment de temps pour visiter le marché et donner l'occasion aux proches d'acheter des cadeaux de Noël. En guise de clôture, nous avons partagé un repas en commun dans l'ancienne poste avec Thesi Frei qui avait été présente sur le stand pendant l'après-midi.

Avec le départ de quelques résidentes en vacances de Noël, il régnait une atmosphère particulière dans la maison: Noël et les derniers jours de l'année étaient palpables. Toutes celles qui étaient restées se réjouissaient de rendre visite à des personnes qu'elles aimaient et elles appréciaient la tranquillité de ces journées à Jabahe.

Personnel

Au cours du premier trimestre, Jana Frei et Sylvia Stampfli ont suivi un cours de lit sonore (voir le rapport sur le lit sonore ci-dessous). Jana Frei a débuté une «formation pour obtenir un certificat de cheffe d'équipe» de 2 ans. Nous lui souhaitons de nombreuses heures intéressantes et nous nous réjouissons des retours pour notre maison.

Au cours du printemps, notre collègue absente a pu augmenter à nouveau son taux d'occupation de manière stable et soulager ainsi l'équipe. Les résidentes ont été très heureuses de son retour. Parallèlement, notre collaboratrice de l'intendance a été absente pour une durée indéterminée. Nous avons fait appel à un prestataire professionnel pour nous aider à joindre les deux bouts. Au fur et à mesure que le temps passait, il s'est avéré qu'un retour au travail de Sabina Müller n'était plus possible. Nous la remercions vivement pour son engagement durant de nombreuses années à Jabahe. Mi-août, nous avons accueilli Jlona von Büren et l'avons intégrée avec succès dans les processus de travail.

Ueli Däppen, un pilier de Jabahe de longue date, a décidé de prendre une retraite anticipée en automne. Il a occupé différentes fonctions (de direction) et connaissait parfaitement l'institution. Pour une petite maison comme la nôtre, c'est une grande perte: c'est la fin de 11 années d'histoire et d'autant de relations avec les résidentes et le personnel.

Ende Oktober haben wir uns im Beisein von Fritz Steffen und Patrice Bänninger mit einem würdigen und bewegenden Zvieri verabschiedet.



Wir haben uns gefreut, mit Magdalena Däppen, Psychiatriepflegefachfrau, ab Dezember eine zu uns passende Kollegin einführen zu können. Sie kennt unser Haus aus ihrer Tätigkeit als Vorstandsmitglied bei CICADA in den Gründerjahren. Magdalena Däppen übernimmt die Verantwortung für die medizinische Versorgung. Wir freuen uns auf eine fruchtbare und inspirierende Zusammenarbeit.

Mit einem Blick zurück auf Anfang 2022 stellen wir fest, dass sich über das Jahr Wesentliches verändert hat.

Neue Menschen haben im Jabahe ein Zuhause oder eine neue Arbeitsstelle gefunden, sind jetzt Teil unseres gemeinsamen Soziotops. Wir lassen Mitarbeitende später zum Thema "Wechsel von Mitarbeitenden und Bewohner*innen" zu Wort kommen.

IT-Projekt

Ende November wurde die Umstellung der IT auf eine Netzwerklösung «CICADA» mit ersten Massnahmen vor Ort begonnen. Was von langer Hand vorbereitet wurde, nahm allmählich konkrete Formen an. Diverses technisches Gerät wurde installiert und konfiguriert, es wurden Leitungen geplant für ein konstantes und sicheres W-LAN, Laptops aufgerüstet und Daten migriert. Die Anwender*innen des Jabahe waren nach gewissen Eingriffen in die IT-Infrastruktur gelegentlich gefordert, mussten sich neu orientieren und Lernschritte sofort bewältigen, um handlungsfähig zu bleiben.

Vielen Dank dem Team für die Geduld und die natürliche Bereitschaft, sich nebst den primären Aufgaben im Haus auch hier zu interessieren und Schritt zu halten. Ein besonderer Dank geht an Fritz, Lucas und Florian Steffen, welche das Thema aufgenommen und die Voraussetzungen für die Verwirklichung geschaffen haben!

Durant toutes ces années, Ueli Däppen a fait profiter la maison de ses connaissances éprouvées, de son savoir-faire artisanal, ainsi que de ses précieux contacts et réseaux – nous lui en sommes reconnaissants et nous l'apprécions. Fin octobre, nous lui avons fait nos adieux en présence de Fritz Steffen et Patrice Bänninger lors d'un goûter digne et émouvant.

Nous avons eu le plaisir, en décembre, d'accueillir Magdalena Däppen, spécialiste en soins psychiatriques, comme collègue qui nous convient. En tant qu'ancienne membre du comité de CICADA dans les années de sa création, elle connaît notre maison. Magdalena Däppen assume la responsabilité des soins médicaux. Nous nous réjouissons d'une collaboration fructueuse et inspirante.

En jetant un regard sur le début de 2022, nous constatons que des changements importants ont eu lieu au cours de l'année. De nouvelles personnes ont trouvé un foyer ou un emploi à Jabahe et font désormais partie de notre sociotope commun. Nous donnerons plus tard la parole aux collaboratrices et collaborateurs au sujet du «changement de personnel et de résidentes».

Projet informatique

Fin novembre a débuté la transformation de l'informatique vers une solution «CICADA» en réseau avec les premiers changements sur site. Ce qui avait été préparé depuis longtemps prenait petit à petit une forme concrète. Divers appareils techniques ont été installés et configurés, des câbles ont été tirés pour bénéficier d'un WiFi permanent et sécurisé, des ordinateurs portables ont été mis à niveau et les données ont été reprises. Après certaines interventions dans l'infrastructure informatique, les utilisatrices et les utilisateurs de Jabahe ont parfois été mis au défi de se réorienter et de maîtriser immédiatement les étapes d'apprentissage afin de rester opérationnels.

Un grand merci à l'équipe pour sa patience et sa disponibilité à s'intéresser et à rester à la page en plus de ses tâches principales dans la maison. Un merci tout particulier à Fritz, Lucas et Florian Steffen qui ont pris l'affaire en main et qui ont créé les conditions pour sa concrétisation!

Abschliessend danken wir dem Vorstand und der Geschäftsleitung CICADA für die angenehme und unterstützende Zusammenarbeit.

Einen herzlichen Dank geht an alle Spenderinnen und Spender und an alle jene, die sich in irgendeiner Form für die Bewohnerinnen / das Haus Jabahe eingesetzt haben.

Ein grosser Dank geht an die Mitarbeiterinnen, welche sich mit Offenheit auf die neuen Situationen und Anforderungen eingestellt haben und mit Tatkraft die Weiterentwicklung der betreuten Wohngemeinschaft mittragen und mitgestalten – MERCI!

Jean-Marc Rindisbacher
Institutionsleitung

"Wechsel von Mitarbeitenden und Bewohner*innen" - Stimmen aus dem Team

Sowohl der Einzug einer neuen Bewohnerin wie die personellen Wechsel brachten in diesem Jahr einige Herausforderungen mit sich. - Es mussten Abläufe und Aufgabenverteilungen überdacht und Massnahmen ergriffen werden. Sowohl die Bewohnerinnen, und auch ich als Betreuerin, wurden aus der Komfortzone gelockt. Ich finde, dass sich die Bewohnerinnen untereinander sehr gut als Gruppe eingespielt haben. Ich würde sagen, dass es mit der neuen Bewohnerin insgesamt etwas ruhiger zu und her geht.

Der Wechsel auf der Personalebene im Sommer und Spätherbst brachte vor allem uns als Team in Bewegung. Manches wurde leichter, anderes brachte Unklarheiten und Komplikationen mit sich. In diesem Findungsprozess handeln wir momentan neue informelle und formelle Regeln aus, sodass wir möglichst alle unsere Ressourcen nutzen können.

Mit der neuen Bewohnerin zogen neuen Herausforderungen ins Haus, aber auch frischer Wind. Die Bewohnerinnengruppe ist jetzt sehr angenehm und hatte noch nie einen so guten Zusammenhalt wie heute.

Es war nicht einfach, sich von einem ans Herz gewachsenen Mitarbeiter zu trennen. Ein Stück schon immer vorhandene Sicherheit ging verloren. Trotzdem baut sich eine neue, gute Struktur auf. Die neue Mitarbeiterin bringt neuen Schwung, einen neuen Blick und andere Erfahrungen mit. Dafür bin ich sehr dankbar.

Finally, we thank the committee and the direction of CICADA for their pleasant collaboration and their support.

We also thank warmly all donors and all donors, as well as all those who have engaged in one form or another in favor of the residents and of the house Jabahe.

Un grand merci aux collaboratrices qui ont su s'adapter avec ouverture aux nouvelles situations et aux nouvelles exigences, et qui ont contribué avec énergie au développement de la communauté d'habitation assistée – MERCI!

*Jean-Marc Rindisbacher
Directeur de l'institution*

«Changement de personnel et de résidentes» – Impressions de l'équipe

Tant l'intégration d'une nouvelle résidente que le changement de personnel ont représenté un certain défi cette année. Il a fallu repenser certaines procédures ainsi que la répartition des tâches, et prendre quelques mesures. Les résidentes et moi-même, en tant qu'accompagnatrice, nous avons dû sortir de notre zone de confort. Je trouve que les résidentes ont très bien réussi à former un groupe. Je dirais même qu'en général les choses se sont apaisées avec la nouvelle résidente.

Le changement de personnel, en été et à la fin de l'automne, a concerné avant tout l'équipe. Certaines choses sont devenues plus simples et d'autres moins claires ou plus compliquées. Dans ce processus de recherche, nous négocions de nouvelles règles informelles et formelles afin d'utiliser au mieux toutes nos ressources.

Avec l'arrivée de la nouvelle résidente, de nouveaux défis sont apparus dans la maison mais aussi un vent de fraîcheur. Le groupe de résidentes est devenu très agréable et n'a jamais eu une aussi bonne cohésion qu'aujourd'hui.

Ce n'a vraiment pas été facile de se séparer d'un collaborateur à qui on s'était attaché. Une partie de la sécurité qui a toujours existé a été perdue. Malgré tout, une nouvelle structure de qualité se met en place. La nouvelle collaboratrice apporte un nouvel élan, un nouveau regard et d'autres expériences. Je lui en suis très reconnaissante.

Im Jabahe-Haus gab es eine grössere Umstellung bezüglich der Bewohnerinnen-Zusammensetzung. Diese war für mich sicherlich eine Herausforderung. Es war aber schön zu sehen, wie die Bewohnerin sich schnell einlebte und Vertrauen zu uns gefasst hat.

Für mich brachte die neue Bewohnerin eine grosse Umstellung. Abläufe mussten neu organisiert und umgesetzt werden. Gerade das Schliessen von bestimmten Schränken war ungewohnt und anstrengend. Für mich war das eine völlig neue Situation. Mit dem Arbeitsbeginn einer neuen Kollegin kommen neue, frische Ideen ins Team. Ich bin damit zufrieden, habe das gern.

Kann das Jabahe ohne Ueli überhaupt funktionieren? Ueli, unser Mann für alle Fälle ist nicht mehr da. Aufgaben werden neu verteilt und es wird uns bewusst, was Ueli alles geleistet hat. Wir schaffen das! Good bye Ueli – welcome Magdalena! Auch bei den BewohnerInnen gibt es Veränderungen. CR geht und SB kommt. Alle sind gefordert. Mit SB lernen wir eine neue Persönlichkeit kennen. Wie alle Menschen hat sie persönliche Stärken und Schwächen, Eigenheiten und Macken. SB ist unser neuer Farbtupfer im Jabahebild. Wir setzen uns damit auseinander, gewöhnen uns daran, reiben uns daran. Du bringst neue Farbe und neuen Wind ins Jabahe – willkommen bei uns.

Durch den Eintritt von S.B. haben wir in diesem Jahr auch im Atelier Verstärkung bekommen. Dies war für mich eine ganz besondere Freude, da wir uns bereits kannten.

Zur Pensionierung von Ueli haben die Atelierbesucherinnen kleine Motorräder gezeichnet. So ist es gelungen, eine lustige und persönliche Abschiedskarte zu gestalten.

Schon wieder ein Jahr vorbei. Für mich war es geprägt von Veränderung. Einerseits vom Personal, andererseits von der neuen Bewohnerin. Es brauchte Zeit, mich auf die letztere einzustellen, sie kennenzulernen und alle ihre Besonderheiten in den Arbeitsablauf einzufügen.

Gute Strukturen helfen mir als Teilzeitangestellte besonders, um sich zu orientieren. Ich bin froh, dass die personelle Lücke geschlossen werden konnte und so die Arbeitslast wieder besser verteilt ist.

À la maison Jabahe, il y a eu un grand changement dans la composition du groupe de résidentes. Ce fut un réel défi pour moi. Mais cela faisait plaisir de voir comment la résidente s'intégrait rapidement et comment elle nous a fait confiance.

La nouvelle résidente a entraîné un grand changement pour moi. Des procédures ont dû être réorganisées et modifiées. La fermeture de certaines armoires était inhabituelle et fatigante. Cela constituait une toute nouvelle situation pour moi. Lorsqu'une nouvelle collègue commence son travail, elle apporte de nouvelles idées dans l'équipe. J'en suis contente et j'aime ça.

Est-ce que Jabahe peut fonctionner sans Ueli? *Ueli, notre homme de toutes les situations n'est plus là. Les tâches vont être redistribuées et nous allons prendre conscience de tout ce que faisait Ueli. Nous allons y arriver! Good bye Ueli – welcome Magdalena!*

Il y a aussi des changements du côté des résidentes. CR s'en va et SB arrive. Tout le monde est mis à contribution. Avec SB, nous faisons connaissance d'une nouvelle personnalité. Comme tout être humain, elle a ses points forts et ses points faibles, ses particularités et ses défauts. SB est notre nouvelle touche de couleur dans le tableau de Jabahe. Nous nous y confrontons, nous nous y habituons, nous nous y frottons. Tu apportes de nouvelles couleurs et un nouveau souffle à Jabahe – bienvenue parmi nous.

Cette *année, nous avons reçu du renfort à l'atelier avec l'arrivée de SB. Cela fut une joie toute particulière pour moi car nous nous connaissions déjà. Celles qui participent à l'atelier ont dessiné des petites motos pour le départ à la retraite d'Ueli. Cela nous a permis de réaliser une carte d'adieux amusante et personnelle.*

Une *année de plus. Pour moi, elle a été marquée par les changements. D'une part dans le personnel et d'autre part avec une nouvelle résidente. Il m'a fallu du temps pour m'habituer à cette dernière, faire sa connaissance et intégrer toutes ses spécificités dans le déroulement du travail. De bonnes structures m'aident à m'orienter, à moi en particuliers qui suis employée à temps partiel. Je suis contente que l'emploi vacant ait pu être occupé, ce qui permet à nouveau de mieux répartir la charge de travail.*

Klangbett

Seit dem 1.4.22 sind wir stolze Besitzer eines Klangbetts. Jana und ich haben einen Einführungskurs besucht und führen das Klangbett bei den Bewohnerinnen ein. Ausser AS sind alle Bewohnerinnen neugierig und lassen sich darauf ein.

Für uns Spielerinnen geht es zuerst darum herauszufinden, wie wir die 49 Saiten in den Klangersitzungen spielen können, ohne Blasen und offene Finger zu bekommen. Ich probiere verschiedenen Spielarten aus: nur mit den Fingern, mit Tape, mit Handschuhen und schliesslich mit einem Filzplektrum, wie man es auch beim Ukulele spielen verwendet. Das Filzplektrum hat sich bewährt. Der Klang ist praktisch identisch mit dem Klang, den man beim reinen Fingerspiel erzeugt. Es ist sehr angenehm und bringt für mich als Spielerin keine Nachteile.

Für die Bewohnerinnen soll es eine Möglichkeit sein, sich zu entspannen, den Gedanken freien Lauf zu lassen und zur Ruhe zu kommen. Obwohl es auch anregend wirken kann, überwiegt bei den Bewohnerinnen der Genussanteil. Bis jetzt gibt es durchwegs positive Rückmeldungen von den Frauen.

Damit das Klangbett etwas ganz Selbstverständliches wird, gibt es einmal im Monat einen Klangbettnachmittag. Statt einer persönlich abgestimmten Einzelstunde gibt es die Möglichkeit, sich für eine Klangbettsession anzumelden. Bis jetzt haben sich immer alle Frauen angemeldet, die an diesem Nachmittag im Haus waren. Die Sessions dauern 20 Minuten. Je nach Verfassung der Bewohnerinnen kann das Klängen anregend, laut, quirlig bis sanft, beruhigend und leise gestaltet werden.

In einem nächsten Schritt möchte ich die Bewohnerinnen selbst anleiten, auf dem Klangbett zu spielen. Ziel wäre es, dass sie untereinander und füreinander spielen können. Das wäre ein zusätzlicher sozialer Aspekt und würde die Nutzung öffnen und sie unabhängiger von mir oder Jana machen. Wahrscheinlich wird M.M. die erste Bewohnerin sein, die selbst spielen lernt. Ich bin gespannt, wie gut das gehen wird.

Le lit sonore

Depuis le 1er avril 2022, nous sommes les heureuses propriétaires d'un lit sonore. Jana et moi avons suivi un cours d'introduction et nous introduisons le lit sonore auprès des résidentes. À part AS, toutes les résidentes sont curieuses et se laissent faire.

Pour nous, les interprètes, il s'agit tout d'abord de découvrir comment nous pouvons jouer avec les 49 cordes durant les séances musicales, sans avoir des cloques ou des doigts blessés. J'essaye différentes manières de jouer: seulement avec les doigts, avec du sparadrap, avec des gants et finalement un plectre en feutre, comme on en utilise pour jouer du ukulélé. Le plectre en feutre a fait ses preuves. Le son est pratiquement identique à celui que l'on produit avec les doigts nus. Il est très agréable et ne présente aucun inconvénient pour moi, en tant que joueuse.

Pour les résidentes, cela doit être une occasion de se détendre, de libérer ses pensées et de retrouver le calme. Bien que cela puisse aussi avoir un effet stimulant, c'est la part de plaisir qui prédomine chez les résidentes. Jusqu'à présent, les retours des femmes sont tous positifs.

Afin que le lit sonore devienne quelque chose de tout naturel, il y a un après-midi de lit sonore par mois. Au lieu de planifier une heure personnelle, il est possible de s'annoncer pour une session de lit sonore. Jusqu'à présent, toutes les femmes présentes dans la maison cet après-midi se sont annoncées. Les sessions durent 20 minutes. Selon l'état d'esprit des résidentes, les sons peuvent être stimulants, bruyants, vifs ou doux, apaisants et fins.

Dans une prochaine étape, j'aimerais pouvoir inciter les résidentes à jouer elles-mêmes avec le lit sonore. Le but serait qu'elles puissent jouer ensemble et les unes pour les autres. Ce serait un aspect social supplémentaire qui ouvrirait l'utilisation et la rendrait plus indépendante de moi ou de Jana. MM sera probablement la première résidente qui apprendra à jouer toute seule. Je suis curieuse de voir à quel point cela se passera bien.

Atelier

Der Atelierbetrieb in Absprache mit Steffi hat sich bewährt und läuft gut. Wir sind daran unsere Kommunikationskanäle zu optimieren und die schriftlichen Rahmengerundlagen so zu gestalten, dass sie hilfreich sind und nicht zu viel Arbeit geben: so viel wie nötig – so wenig wie möglich.

In meinen Ateliernachmittagen haben wir folgendes gemacht:

- Früchte gekleistert und angemalt
- Grasköpfe, Windräder, Draht Herzen hergestellt
- Karten gestaltet mit verschiedenen Techniken
- Küchenerzeugnisse: Tiramisu, Guetzli
- Ton eingeführt und Techniken ausprobiert
 - evtl. werden wir in Zukunft mal Tonerzeugnisse brennen
- ein grosses Wandbild gestaltet
 - Ziel: Wechselrahmen mit wechselnden Bildern
- Aktuelle Arbeit: Traumfänger weben

Ich achte darauf, ein abwechslungsreiches Programm zu bieten und die Arbeiten so zu wählen, dass jede Bewohnerin mit ihren Fähigkeiten etwas beisteuern kann.

Manche Arbeiten gehen nur einen Nachmittag lang, andere beschäftigen uns über längere Zeit.

Sylvia Stampfli

Bericht Ferienlager Lombardei 2022

Wir hatten fünf wunderbare Tage in Claino con Osteno, Italien. Unser Ferienhaus lag mitten im Dorf. Es war spannend, vom Balkon aus das Treiben auf der Strasse zu verfolgen! Am ersten Abend gingen wir in ein Restaurant, einige Bewohnerinnen bestellten ihr Menü teilweise auf Italienisch. An den restlichen Abenden wurden feine lombardische Menüs gekocht. Jede Bewohnerin hatte sich ein Menü ausgesucht und half mit beim Kochen. Wir besuchten das Dorf Claino mit den Kunstmalereien an den Häusern, waren in einer Höhle und gingen baden im See. Die Bewohnerinnen waren sehr zufrieden mit dem Haus und den Aktivitäten und schätzten

Atelier

Le fonctionnement de l'atelier en accord avec Steffi a fait ses preuves et se passe bien. Nous sommes en train d'optimiser nos canaux de communication et de rédiger par écrit nos conditions cadre de manière à ce qu'elles soient utiles et qu'elles ne donnent pas trop de travail: autant que nécessaire – aussi peu que possible.

Lors de mes après-midi d'atelier, nous avons fait les choses suivantes:

- *peindre et coller des fruits*
- *fabriquer des têtes en herbe, des moulins à vent, des cœurs en fil de fer*
- *décorer des cartes avec différentes techniques*
- *produits de cuisine: tiramisu, biscuits*
- *introduction à l'argile et essais de techniques*
 - *à l'avenir nous ferons peut-être cuire des produits en argile*
- *créer une grande fresque murale*
 - *but: un cadre interchangeable avec des images changeantes*
- *travail actuel: tisser un capteur de rêves*

Je veille à proposer un programme varié et à choisir les travaux de manière à ce que chaque résidente puisse apporter sa contribution en fonction de ses capacités.

Certains travaux ne durent qu'un après-midi, d'autres nous occupent plus longtemps.

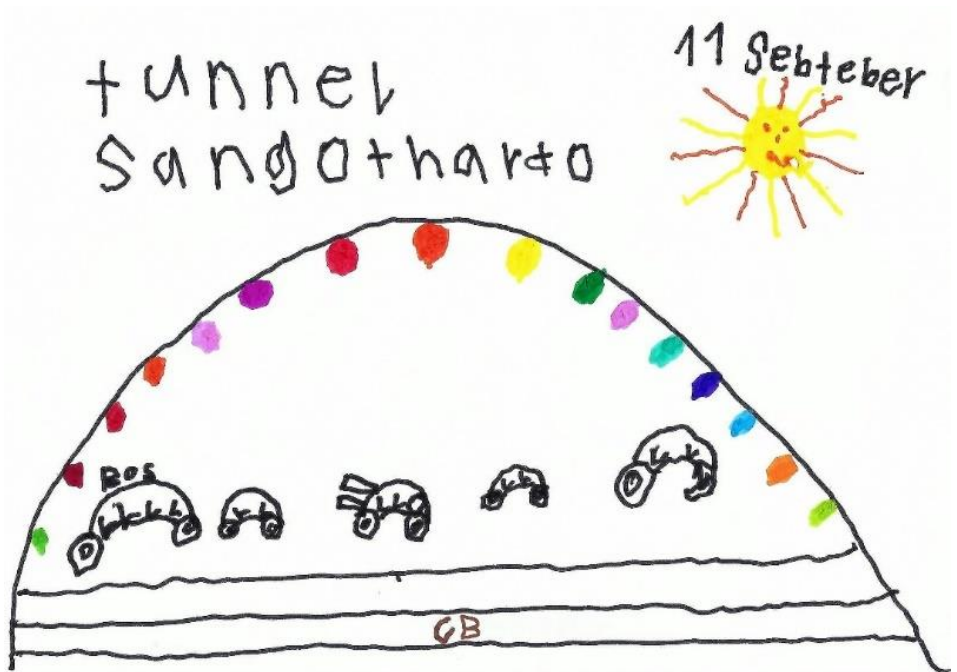
Sylvia Stampfli

Rapport du camp de vacances en Lombardie 2022

Nous avons passé cinq merveilleuses journées à Claino con Osteno, en Italie. Notre maison de vacances se trouvait au milieu du village. C'était passionnant d'observer l'activité dans la rue depuis le balcon! Le premier soir, nous sommes allées dans un restaurant et certaines résidentes ont commandé leur repas en partie en italien. Les autres soirs, de délicieux menus lombards ont été concoctés. Chaque résidente a choisi un menu et à aider à le cuisiner. Nous avons visité le village de Claino, avec ses peintures artistiques sur les maisons, nous sommes allées dans une grotte et nous nous sommes baignées dans le lac. Les résidentes étaient très contentes de la

das wunderbare Wetter. Die gemeinsamen Tage haben Team und Bewohnerinnen enger zusammengebracht und alle gestärkt.

Cécile Jäger



Fahrt in den Süden / Voyage vers le sud

maison et des activités, et elles ont apprécié le temps magnifique. Ces jours passés ensemble ont permis de resserrer les liens entre l'équipe et les résidentes, et de ragallardir tout le monde.

Cécile Jäger



*Spontane Besammlung auf dem Balkon - AS ruht sich im Zimmer
Réunion spontanée sur le balcon – AS se repose dans sa chambre*

Jahresbericht Haus am Bach

Ist Individualität möglich im Kontext einer Institution?

Die Umsetzung des neuen Berner Behindertenkonzeptes soll, mitunter, genau dies erreichen. Mit der individuellen Berechnung des behindertenbedingten Begleitungsbedarfes und der daraus abgeleiteten individuellen Kostengutsprache soll das erreicht werden.

Der Platz in einer Institution wandelt sich zu einer neuen Wohn- und Lebensform. Sich dafür zu entscheiden, soll so frei sein, wie wenn sich jemand nicht Behindertes frei dafür entscheidet, in der Stadt oder auf dem Land, in einer Wohnung oder einem Haus, allein, in einer WG oder in einer Familie zu leben.

Für uns, das Haus am Bach, bedeutet dies, dass wir nicht mehr „eine“ Institution sein sollen, sondern so viele Institutionen wie Bewohner*innen im HaB leben. Früher war es so, dass die Leitungsebene einer Institution, ich würde fast sagen; elterliche Gewalt ausüben konnte. Die Heimleiterin, der Heimleiter waren so etwas wie das Zentrum einer Institution, die Hauseltern, um bei diesem Bild zu bleiben. Alle Fragen, ob persönlicher oder allgemeiner Natur, konnten zum Teil nur von den Chefs beantwortet werden.

Mit dem Individuellen Hilfsplan, aktuell der VIBEL-Abklärung, steht nun die/der Bewohner*in im Zentrum, egal ob diese Person in einer Institution lebt, in der Herkunftsfamilie oder sogar ganz allein. Institutionen müssen diese neue Spielart noch kennenlernen.

MJ ist aus dem HaB ausgezogen... einerseits profitierte sie von der freien Wahlmöglichkeit und konnte nun ein neues Heim kennenlernen, andererseits bedeutete dies für uns, dass wir nun ein freies Zimmer haben, das zu besetzen sich als Herausforderung darstellte. MJ konnte, mit Hilfe ihrer Bezugsperson und mit Unterstützung ihrer Beiständin, diesen Platz selbständig suchen und organisieren. Die Heimleitung hatte wenig- bis gar nichts mit diesem Institutionswechsel zu tun. Ein gutes Beispiel dafür, wie das neue Behindertenkonzept zur Umsetzung findet und die Herangehensweise der Institution verändert...

...Und es ändert die Herangehensweise in einer Institution sehr. Die Rolle der Bezugsperson wird auf diese Weise viel relevanter.

Rapport annuel Maison au bord de l'eau

Est-ce que l'individualité est possible dans le cadre d'une institution?

La mise en place du nouveau concept bernois en matière de personnes en situation de handicap vise, entre autres, précisément à ça. La prise en compte individuelle des besoins d'accompagnement liés au handicap et la garantie de prise en charge individuelle qui en découle doivent permettre de l'atteindre.

Une place dans une institution devient une nouvelle forme d'habitation et de vie. Faire ce choix doit être aussi libre que pour une personne sans handicap qui choisit de vivre en ville ou à la campagne, dans un logement ou dans une maison, seule ou en communauté, ou encore au sein d'une famille.

Pour nous, la Maison au bord de l'eau, ça signifie exactement cela, que nous ne devons plus être «une seule» institution mais autant d'institutions qu'il y a de résidentes et de résidents à la Maison au bord de l'eau. Autrefois, la direction d'une institution pouvait, je dirais presque, exercer une autorité parentale. La directrice ou le directeur du foyer constituait pour ainsi dire le centre de l'institution, les parents de la maison, pour poursuivre avec cette image. Toutes les questions, qu'elles soient personnelles ou de nature générale, ne pouvaient souvent avoir de réponse que du chef.

Avec le plan d'aide personnalisé, actuellement la clarification PEBP, la résidente ou le résident constitue le point central, que cette personne vive en institution, dans sa famille d'origine ou même toute seule. Les institutions doivent encore apprendre à pratiquer cette nouvelle manière de faire.

MJ a quitté la Maison au bord de l'eau... d'une part, elle a profité de son libre choix et elle a pu faire la connaissance d'un nouveau foyer, et d'autre part, cela signifiait pour nous que nous avons une chambre de libre dont l'occupation constituait un nouveau défi. MJ a pu, avec l'aide de sa personne de référence et avec le soutien de son accompagnatrice, chercher et organiser elle-même cette place. La direction du foyer n'a quasiment rien eu à faire dans ce changement d'institution. C'est un bon exemple de la mise en pratique du nouveau concept en matière de handicap et d'une approche modifiée de l'institution à ces nouvelles possibilités...

...et ça change considérablement l'approche de l'institution. Le rôle de la personne de référence devient ainsi beaucoup plus important.

Neuerungen werden immer auch als „neuer Wein in alten Schläuchen“ erlebt. Ein Stück weit lässt sich dies auch nicht abstreiten. Die Mitarbeiter*innen einer Institution haben Arbeitsverträge mit der Institution und nicht mit dem*r Bewohner*in. In einer Institution gibt es nach wie vor den Heim-Bus und nicht so viele Fahrzeuge wie Menschen. Die Arbeitspläne, die Organisation der Wohngruppe liegt in der Verantwortung der Leitung und nicht im Ermessen der einzelnen Mitarbeiter*innen oder den Bewohner*innen. Es geht also auch darum, sich für diese neue Haltung zu öffnen, sie zu erkennen. Dies verlangt von uns etwa gleich viel an Energie, wie wenn wir uns gegen die Neuerungen sträuben.

Aber wir üben uns auch im Gleichbleiben „Immer wie immer“. Es gehört zu unserer Aufgabe, unseren Bewohner*innen zu ermöglichen, auf „Altes und Bekanntes“ zurückzugreifen. Auch diese Dinge wollen in die Zukunft getragen werden. Anhand des Beispiels vom „Alten und Bekanntes“ lassen sich vielleicht auch die Vorteile einer Institution aufzeigen: die heimeigene Infrastruktur. Einer Institution wird es auch in Zukunft leichter fallen, Gruppenerlebnisse zu organisieren. Eine Institution ist immer auch eine Gemeinschaft, und Gemeinschaft ist auch ein menschliches Bedürfnis. Dieses Bedürfnis nach Gemeinschaft ist für Menschen mit Beeinträchtigung oftmals schwierig zu organisieren. Dieses Bedürfnis nicht organisieren zu können bedeutet hingegen Isolation. Es wird einer Institution immer leichter fallen, zum Beispiel mit drei Bewohner*innen einen Ausflug zu organisieren, als dass sich drei Menschen mit Beeinträchtigung, die im assistierten Wohnen leben, zusammenfinden, ihre bescheidenen Mittel zusammenlegen und auf diese Weise ein Gruppenerlebnis organisieren.

MJ verlässt das HaB am 07.06.22 definitiv. Sie war seit 2008 im HaB. Sie hat das schon lange angekündigt und schlussendlich fand sie ein neues Zimmer in einer Institution in der Nähe von Thun. MJ hat uns dann am Haus am Bach Fest noch einmal besucht. Es gefällt ihr am neuen Ort und sie ist zufrieden mit ihrer Entscheidung. Vielen Dank an die Bezugsperson Sandrine, die diesen Institutionswechsel begleitete.

Ferienlager Wildhaus: 13.-18.06. ohne MJ, dafür kam JB mit! Sonst gehen wir immer im Herbst ins Ferienlager. Dieses Jahr war „unser“ Ferienhaus aber bereits besetzt und so wurden die HaB- Ferien in diesem Jahr etwas vorgezogen. Das Lager ist immer ein Jahres-Höhepunkt für die Bewohner*innen und auch für die Begleitpersonen.

Zu den weiteren Highlights gehört auch das Trommelwochenende, wo jeweils drei Bewohner*innen vom HaB mitmachen. Aufgrund der Pandemie wurde das Trommel-

Les nouveautés sont souvent vécues comme «un vin nouveau dans de vieilles outres». Dans une certaine mesure, cela ne peut être nié. Les employées et les employés d'une institution ont signé des contrats de travail avec cette institution et non pas avec les résidentes et les résidents. Dans une institution, il y a toujours le bus du foyer et non pas autant de véhicules que de personnes. Les plans de travail et l'organisation des groupes d'habitation sont du ressort de la direction et non de l'un ou l'autre employée ou employé, ni des résidentes et des résidents. Il est donc aussi important de s'ouvrir à cette nouvelle attitude et de l'accepter. Cela nous demande quasiment autant d'énergie que de nous opposer à ces nouveautés.

Mais nous nous exerçons aussi à rester les mêmes, «toujours les mêmes». Il est de notre devoir de permettre à nos résidentes et nos résidents de se référer à des «choses anciennes et connues». Nous conserverons également ce genre de choses. L'exemple des «choses anciennes et connues» permet peut-être de montrer les avantages d'une institution: l'infrastructure propre au foyer. À l'avenir aussi, il sera plus simple pour une institution d'organiser des événements de groupe. Une institution est aussi une communauté et une communauté est un besoin humain. Ce besoin de communauté est parfois difficile à gérer par les personnes en situation de handicap. Ne pas être capable de répondre à ce besoin entraîne par contre l'isolement. Il sera toujours plus simple pour une institution d'organiser une excursion avec trois résidentes ou résidents, qu'à trois personnes en situation de handicap, qui vivent avec une assistance, de se retrouver, de regrouper leurs moyens limités et d'organiser ainsi un événement de groupe.

MJ a quitté définitivement la Maison au bord de l'eau le 7 juin 2022. Elle y était depuis 2008. Elle l'avait annoncé depuis longtemps et elle a finalement trouvé une nouvelle chambre dans une institution de la région de Thoun. MJ nous a rendu visite lors de la fête de la Maison au bord de l'eau. Son nouveau chez-soi lui plaît et elle est satisfaite de sa décision. Un grand merci à Sandrine, sa personne de référence qui l'a accompagnée dans ce changement d'institution.

Camp de vacances à Wildhaus: du 13 au 18 juin, sans MJ mais avec JB! D'habitude, nous allons au camp de vacances en automne. Cette année, «notre» maison de vacances était déjà occupée, c'est pourquoi nous avons quelque peu avancé les vacances de la Maison au bord de l'eau. Le camp est toujours un des points forts de l'année pour les résidentes et les résidents, mais aussi pour les personnes accompagnantes.

wochenende erst im April 22 veranstaltet und so kommt es, dass in diesem Jahresbericht 2 Trommelwochenenden Erwähnung finden. Am 28.01.23 war es nämlich bereits wieder soweit: TB, NA und AA gingen zusammen mit Brigitta und Charlotte auf den Herzberg zum Trommeln. Das Trommelwochenende wird auch von einigen Bewohnerinnen vom Jabahe besucht. Eine gute Gelegenheit der Zusammenarbeit der beiden CICADA-Häuser!

Auch sehr beliebt bei allen Beteiligten sind die Anlässe von Kollektiv Inklusiv in Biel. Das HaB hat, wann immer es möglich war, an diesen Anlässen teilgenommen.

03.09.2022 HaB-Fest und pünktliches Wetterglück! Genau um 11h, dem Beginn des HaB-Festes, hörte es auf zu regnen und die Sonne kam hervor. Ziemlich genau bis zum Ende des Festes, danach begann es wieder zu regnen... Denis Grandjean offerierte und kochte eine sehr feine Paella. Musikalisch wurden wir von der Jabahe Band, Kilian Hirschi dem Akkordeon-Spieler, dem uns altbekannten Rufener-Tschan Ländler-Trio, sowie von den virtuosen Gitarristen „lui et l'autre“ unterhalten. Das Fest war für uns ein grosser Erfolg und wir bedanken uns bei allen Festbesucher*innen! Auch vielen Dank an Yves, der die Küche rockte!

6.9.2022 ein sehr dramatischer Moment: WF musste ins Spital, wir machten uns grosse Sorgen um ihn! Wir begleiteten ihn auch im Spital. Am 9.9 konnte er das Spital zum Glück wieder verlassen. Er blieb aber noch während ca. 3 Wochen im Krankenstand.

24.10.2022 Start IT Projekt itelium. Nach vielen Abklärungen, Offerten und Gesprächen konnten wir endlich unsere IT auf einen professionellen Stand bringen. Wir bedanken uns herzlich bei Florian, der unentgeltlich einen Projektbeschrieb verfasste. Und wir bedanken uns bei der Firma itelium, die von nun an unser IT-Ansprechpartner ist. Itelium hat unter anderem eine Filiale in Cortébert und zeigt sich somit als idealer IT-Partner für CICADA.

24.10.2022, das Hühnergehege ist fertig! Wie im letzten Jahresbericht angekündigt, wurde ein neues Hühnergehege gebaut. Finanziert wurde das Gehege durch Spenden. Vielen Dank an all die grosszügigen Spender*innen. Wir haben 6 wirklich schöne Hühner gekauft, welche nun im neuen Gehege leben und sich sichtlich wohl fühlen.

Le weekend de tambour constitue un autre événement important auquel participent chaque fois trois résidentes et résidents de la Maison au bord de l'eau.

Suite à la pandémie, le weekend de tambour a été repoussé en avril 22, raison pour laquelle ce rapport annuel parle de deux weekends de tambour. En effet, le 28 janvier 2023, c'était de nouveau le moment: TB, NA et AA sont partis avec Brigitta et Charlotte pour jouer du tambour au Herzberg. Ce weekend de tambour est également fréquenté par quelques résidentes de Jabahe. Une bonne occasion de collaborer pour les deux maisons de CICADA!

Les manifestations du Kollektiv Inklusiv de Bienne sont toujours fort appréciées par toutes les participantes et tous les participants. La Maison au bord de l'eau a toujours participé à ces manifestations lorsque c'était possible.

3.9.2022 – Fête de la Maison au bord de l'eau et la météo était au rendez-vous! À 11 heures précises, la fête a débuté, la pluie s'est arrêtée et le soleil est arrivé. Assez précisément jusqu'à la fin de la fête, après quoi la pluie est revenue... Denis Grandjean a cuisiné et offert une très bonne paëlla. Le groupe Jabahe, Kilian Hirschi l'accordéoniste, le trio folklorique Rufener Tschan bien connu de nous tous et les virtuoses de la guitare «lui et l'autre» ont assuré la partie musicale. La fête fut un grand succès et nous remercions toutes les participantes et les participants à la fête! Un grand merci à Yves qui a fait tourner la cuisine!

6.9.2022 – Un instant dramatique: WF a dû aller à l'hôpital et nous nous sommes fait beaucoup de soucis pour lui! Nous l'avons accompagné à l'hôpital. Par bonheur, il a pu quitter l'hôpital le 9 septembre. Il est resté encore près de 3 semaines en convalescence.

24.10.2022 – Début du projet informatique itelium. Après de nombreuses recherches, offres et discussions, nous avons enfin pu mettre notre informatique à un niveau professionnel. Nous remercions sincèrement Florian qui a établi une description indispensable du projet. Et nous remercions la maison itelium qui sera dorénavant notre partenaire informatique. Itelium possède entre autre une filiale à Cortébert et constitue ainsi le partenaire informatique idéal pour CICADA.

24.10.2022 – L'enclos des poules est terminé! Comme annoncé dans le rapport annuel de l'an passé, nous avons construit un nouvel enclos pour les poules. Cet enclos

Das Gehege ist so sicher, dass es auch schon den Namen „Alcatras de Cortébert“ erhielt, oder auch „Gakeleidon“, ich kann aber allen versichern, dass die Hühner nicht kriminell sind. Das Gehege schützt die Hühner vor dem Fuchs und nicht umgekehrt...

05.11.2022 Handwerkermarkt mit Beteiligung des Ateliers HaB bei der Käserei Cortébert

06.12.2022 Adventsfenster im HaB mit Samichlaus.

a été financé par des dons. Un grand merci à toutes les généreuses donatrices et tous les généreux donateurs. Nous avons acheté six splendides poules qui vivent à présent dans le nouvel enclos et qui semblent très bien se porter. Cet enclos est si sécurisé qu'il porte déjà le nom d'«Alcatraz de Cortébert» ou «Gakéleidon», mais je peux vous assurer que les poules ne sont pas des criminelles. Cet enclos protège les poules des renards et non pas le contraire...

5.11.2022 – Marché de l'artisanat auquel a participé l'atelier de la Maison au bord de l'eau, près de la fromagerie de Cortébert.

6.12.2022 – Fenêtre de l'Avent à la Maison au bord de l'eau avec le St Nicolas.

Das Kommen und das Gehen:

Hanna Wronski arbeitet seit April 22 im Haus am Bach. Sie ist gelernte Bäckerin-Konditorin und wird im Sommer 2023 ihre Ausbildung zur Sozialpädagogin beginnen.

Yakouba Doumbouya hat seine Ausbildung zum Fachmann Betreuung im Sommer 22 erfolgreich abgeschlossen. Gratulation! Yakouba arbeitet nach seiner Ausbildung weiterhin im HaB.

30.05.23 Charlotte Waber stellt sich vor, sie begann im August ihr Praktikum, ab Sommer 23 in Ausbildung zur Fachfrau Betreuung, ASE. Herzlich willkommen!

Juni 22 Caroline Gangl unterzeichnet Arbeits- und Ausbildungsvertrag (Sozialpädagogik) Caroline macht ihre Ausbildung bei der Essil Schule in Lausanne, Start August 2022.

Valerie Ackle verlässt das HaB Ende Juni 22 nach knapp 5 Jahren und erfolgreich abgeschlossener Ausbildung FABE. Vielen Dank an Valerie für ihren Einsatz!

Ende August 22 Leanne Vannay verlässt das HaB während ihrer Ausbildung.

Marianne Amsler verlässt das HaB nach 4 Jahren und widmet sich nun voll ihrer Ausbildung zur Musiktherapeutin. Vielen Dank, Marianne.

Sandrine Tschan verlässt das HaB nach etwas mehr als 7 Jahren. Vielen Dank an Sandrine.

Lucas Steffen
Institutionsleiter

Les arrivées et les départs:

Hanna Wronski travaille à la Maison au bord de l'eau depuis avril 22. Elle a une formation de boulangère-pâtissière et elle débutera sa formation de sociopédagogue à partir de l'été 2023.

Yakouba Doumbouya a terminé avec succès sa formation comme spécialiste de l'accompagnement en été 2022. Félicitations! Après sa formation, Yakouba continue de travailler à la Maison au bord de l'eau.

30.5.23 – Charlotte Waber s'est présentée et elle a commencé son stage en août. Depuis l'été 23, elle sera en formation pour devenir spécialiste de l'accompagnement, ASE. Bienvenue!

En juin 22, Caroline Gangl a signé un contrat de travail et de formation (sociopédagogie). Caroline suit sa formation à l'école Essil de Lausanne depuis août 2022.

Valerie Ackle a quitté la Maison au bord de l'eau fin juin 22, après presque 5 ans de formation comme assistante socio-éducative terminée avec succès. Un grand merci à Valerie pour son engagement!

Leanne Vannay a quitté la Maison au bord de l'eau fin août 22, pendant sa formation.

Marianne Amsler a quitté la Maison au bord de l'eau après 4 ans et elle se concentre à présent entièrement sur sa formation comme musicothérapeute. Un grand merci à Marianne.

Sandrine Tschan a quitté la Maison au bord de l'eau après plus de 7 ans. Un grand merci à Sandrine.

*Lucas Steffen
Directeur de l'institution*

Vorstand / Comité	
Marie-Louise Hoyer	Präsidentin <i>Présidente</i>
Annelise Cuadros	Vizepräsidentin bis Oktober 2022 <i>Vice-présidente jusque à octobre 2022</i>
Patrice Bänniger	Mitglied des Vorstands <i>Membre du comité</i>
Margrit Geissbühler	Mitglied des Vorstands <i>Membre du comité</i>
Simon Schneider	Mitglied des Vorstands <i>Membre du comité</i>
Verwaltung / Administration	
Fritz Steffen	Geschäftsleitung <i>Direction</i>
René Kratzer	Lohn- und Rechnungswesen <i>Salaires et comptabilité</i>
Haus am Bach / Maison au bord de l'eau	
Lucas Steffen	Institutionsleitung <i>Direction d'institution</i>
Nicole Danz	Gruppenleitung und stellvertretende Institutionsleitung <i>Adjointe de direction</i>
Irène Castelberg	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Leonardo Coelho	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Yakouba Doumbouya	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Antoinette Fasel	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Paul Friedli	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Caroline Gangl	Begleitung <i>Accompagnement</i>

Beatrice Grimm	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Rolf Hagen	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Nathan Hänni	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Louise Hollenstein	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Nils Jann	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Manuela Kipfer	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Stefan Krieg	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Brigitta Morger	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Claire-Aline Nussbaum	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Eliane Pally	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Sandrine Tschan	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Till Traber	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Johanna Wronski	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Yves Ackermann	Hauswirtschaft <i>Economie domestique</i>
Sylvia Sprunger	Hauswirtschaft <i>Economie domestique</i>
Elsbeth Fuchs	Hauswirtschaft <i>Economie domestique</i>
Charlotte Waber	Praktikantin <i>Stagiaire</i>

Jabahe	
Jean-Marc Rindisbacher	Institutionsleitung <i>Direction d'institution</i>
Jana Frei	Stellvertretende Institutionsleiterin <i>Adjointe de direction</i>
Cécile Jäger	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Magdalena Däppen	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Susana Däppen	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Elisabeth Brunner	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Fabienne Brunner	Begleitung <i>Accompagnement</i>
Stephanie Trauner	Atelier <i>Atelier</i>
Sylvia Stampfli	Leitung Jabaheband <i>Direction Jabaheband</i>
Jlona von Büren	Hauswirtschaft <i>Economie domestique</i>

Spenden

Herzlichen **DANK** an alle!

Dons

*Un grand **MERCI** à tous!*

Aeby Sonja und Peter, Aeschbacher Annelise und Max, Bachmann Thérèse, Bartlome Marianne und Vinzenz, Brotschi Ursula, Bürgi Irène et Raymond, Burkhalter Verena, Brunott Christina und Cornelius, Verena, Daenzer Simon, Faganello Luzia, Gisela, Peter, Fiechter Johanna, Einwohnergemeinde Arch, Einwohnergemeinde Leuzigen, Familie Frei Margrit, Gloor Heidi, Graziani Magdalena, Grosjean Denis, Heiniger Monika et Michel, Hoyer Marie-Louise, Kaufmann Rita, Kirchgemeinde Leuzigen, Ledermann Elisabeth und Robert, Fam. Leadermann Ulrich, Massini Michael, MBF Fondation, Paroisse catholique romaine St-Imier, Paroisse réformée Corgémont-Cortébert, Pfarramt Arch-Leuzigen, Perler Esther, Pulfer Thomas, Rentsch Lisette, Riedwyl-Flück Johanna, Schwab+Co AG Leuzigen, Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Spar-und Leihkasse (SLB), Speiser Sandra und Christoph, Steffen Stefanie, Steffen Markus, Schneider Simon, Stiftung Denk an mich, Stiftung PaDeReBJ, Umbau Espace Gmbh, Vaucher Annelise et Jean, Vicini Sandro.

Bilanz CICADA

	31.12.2022	31.12.2021
Liquide Mittel	305'230.78	222'849.14
Debitoren	263'243.10	293'991.06
Vorräte	10'109.00	10'049.00
Transitorische Aktiven	15'385.15	2'829.55
Restforderung Betriebsbeitrag Kt. BE	0.00	0.00
Total Umlaufvermögen	593'968.03	529'718.75
Wohngebäude Haus am Bach, Cortébert	3'525'025.20	3'525'025.20
Wertberichtigung/Abschreibungen HaB	-360'775.25	-319'765.10
Photovoltaikanlage HaB Cortébert	35'583.85	35'583.85
Wertberichtigung Photovoltaikanlage	-21'287.60	-14'139.50
Wohngebäude Jabahe, Leuzigen	1'096'405.05	1'096'405.05
Wertberichtigung/Abschreibungen Jabahe	-295'103.45	-265'935.70
Mobililar / EDV HaB, Cortébert	9'441.85	5'198.10
Mobililar / EDV Jabahe, Leuzigen	2'394.55	0.00
Fahrzeuge HaB	0.00	340.30
Fahrzeuge Jabahe	0.00	0.00
Total Anlagevermögen	3'991'684.20	4'062'712.20
AKTIVEN	4'585'652.23	4'592'430.95
Kreditoren	13'845.05	30'221.95
Bankschulden	0.00	0.00
Restforderung Betriebsbeitrag Kt. BE	45'007.00	0.00
Transitorische Passiven	17'587.80	35'000.00
Darlehen Kt. Bern (Umbau Haus am Bach)	2'134'925.00	2'134'925.00
Hypotheken Liegenschaft Cortébert	712'523.50	760'323.50
Hypotheken Liegenschaft Leuzigen	540'000.00	540'000.00
Total Fremdkapital	3'463'888.35	3'500'470.45
Vereinskapital	5'000.00	5'000.00
Spenden (Cicada + HaB + Jabahe)	212'472.40	207'409.80
Fonds Liegenschaft Cortébert	330'000.00	330'000.00
Fonds Liegenschaft Leuzigen	369'868.27	369'868.27
Gewinnvortrag	179'682.43	125'748.39
Gewinn / Verlust	24'740.78	53'934.04
Total Eigenkapital	1'121'763.88	1'091'960.50
PASSIVEN	4'585'652.23	4'592'430.95

Erfolgsrechnung CICADA

Jahresrechnung	2022	2021	2020
Beiträge Kunden und Kanton	2'329'688	2'422'273	2'363'796
Ertrag Leistungen Personal & Dritte	17'674	19'286	18'284
Verschiedene Verkäufe Atelier	2'652	3'382	1'583
Nebenerlös Auto	3'524	4'003	3'162
Total Leistungsabgeltung und andere Erträge	2'353'537	2'448'944	2'386'824
Besoldung Betreuung	1'641'752	1'711'830	1'616'310
Aufwand Sozialversicherungen Betreuung	260'629	271'224	255'496
Personalnebenaufwand	24'317	13'236	22'460
Besoldung Leitung&Verwaltung	65'707	65'506	64'133
Aufw. Sozialversich. Leitung&Verwaltung	6'226	7'082	6'845
Honorare / Leistungen Dritter / Verein	8'887	7'583	5'737
Personalaufwand	2'007'517	2'076'461	1'970'981
Medizinischer Bedarf	2'183	4'044	8'149
Lebensmittel&Getränke	81'121	76'113	89'267
Haushalt	10'608	9'847	10'767
Unterhalt immobile Anlagen	35'908	21'610	23'122
Unterhalt mobile Anlagen	4'766	7'733	6'327
Unterhalt Fahrzeuge	5'041	4'482	3'589
Unterhalt Einricht. IT & Kommunik.	2'943	12'028	8'568
Mietzins	2'163	2'304	2'306
Kapitalzinsen u. Bankspesen	592	730	957
Hypothekarzinsen	23'023	23'452	25'204
Abschr. Immobile Sachanlagen	70'178	71'455	71'467
Abschr. Mobile Sachanlagen	8'888	8'888	9'190
Abschreibung Fahrzeuge	340	340	4'140
Abschreibung IT & Kommunikation	4'189	3'033	6'163
Spenden für Investition Auto	-64'994		
Ausserordentliche Abschreibung Auto Jabahe	64'994		
Energie und Wasser	16'693	17'742	18'368
Stromverkauf Photovoltaikanlagen	-4'053		
Freizeitgestaltung	5'849	2'980	3'611
Verwaltung / Rechnungsrevision	13'104	14'273	15'390
Atelier: Werkzeuge, Material	3'926	3'633	7'339
Übriger Sachaufwand	33'820	33'864	33'008
Sachaufwand	321'279	318'550	346'933
Total Erträge	2'353'537	2'448'944	2'386'824
Total Betriebsaufwand	2'328'797	2'395'010	2'317'914
Jahresgewinn	24'740.78	53'934.04	68'910.14

B&P

Burkhard & Partner Treuhand GmbH

Steuer-, Finanz- und
Wirtschaftsprüfung
Gesellschaftsgründungen
und –umwandlungen
Gutachten, Revisionen
Buchhaltungen
Abschlussberatungen
Immobilien-Treuhand

Weissensteinstrasse 31
3008 Bern
Telefon 031 371 99 77
Telefax 031 371 99 78

CHE-112.434.067 MWST

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Mitgliederversammlung
des Verein CICADA
Sous L'Age 7
2607 Cortébert

Bern, 26. April 2023

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins CICADA für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

B&P
Burkhard & Partner Treuhand GmbH



Jürg Fuhrer
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

- Jahresrechnung